

Sibylle Springer

IM KUNSTFOYER AM LANGENWEG

Eröffnung: Mittwoch, 1. Juni 2016, um 18 Uhr

Begrüßung: Kersten Duwe, Geschäftsführer der Treuhand Oldenburg GmbH

Einführung: Dr. Viola Weigel, Kunsthalle Wilhelmshaven

Die Künstlerin wird anwesend sein.

Dauer der Ausstellung: bis zum 15. Juli 2016, Mo. bis Fr. 8 - 17 Uhr



ZUKUNFT DENKEN

Die Treuhand Oldenburg verbindet Tradition und Erfahrung mit modernsten Methoden der Beratung.

Die Treuhand ist eine der ältesten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland und mit ihren mehr als 200 Mitarbeitern eine der großen Beratungsgesellschaften in der Region Weser-Ems.

Aufgrund dieser jahrzehntelangen Erfahrung verfügen die Berater der Treuhand über ein umfassendes Wissen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie den damit zusammenhängenden rechtlichen Fragen, in der Unternehmensberatung und der Finanz- und Lohnbuchführung. Als Mitglied von HLB International nutzt die Treuhand zusätzlich ein weltweites Netzwerk von unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und Steuerberatungsgesellschaften in mehr als 130 Ländern. Ob Freiberufler, kleiner Betrieb, mittelständisches oder weltweit agierendes Unternehmen – die Treuhand versteht sich als Partner, der das Geschäft versteht, die Branche kennt und selbst unternehmerisch denkt. So werden praxisnahe Lösungen für jede Unternehmensgröße und -form sowie in verschiedenen Tätigkeitsfeldern geschaffen.

Die Treuhand engagiert sich für junge Künstler.

Das signalisiert das künstlerische Wahrzeichen der Treuhand, ein leuchtender Flügel, platziert auf einer Säule aus Ziegelstein. Geschaffen hat ihn 1997 der junge Keramiker Clamor Vehring. Kreativität und Offenheit als unternehmerische Leitlinie signalisiert die Treuhand außerdem mit ihren Ausstellungen im „Kunstfoyer am Langenweg“. Sie fördert damit Künstlerinnen und Künstler der Region. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten von Malerei und Grafik über Skulptur bis zu Fotografie und elektronischer Installation. Die Ausstellungen haben sich als Treffpunkt von Künstlern und Kunstinteressierten, Geschäftspartnern und Kunden etabliert.

Sie bringen die Verbindung von Wirtschaft und Kunst zum Ausdruck: Realität zu erkennen, Gegenwart zu kommentieren und Zukunft zu denken gehört ebenso zu den Aspekten künstlerischer Strategien wie unternehmerischen Denkens.



KUNSTFOYER AM LANGENWEG

**Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Langenweg 55, 26125 Oldenburg
Telefon 0441 9710-0
www.kunstfoyer.de

HLB TREUHAND OLDENBURG



Titelbild: Lot, 170 x 200 cm, Acryl, Aquarell und Blattgold, 2012 (Ausschnitt)



Flirrende Farben fliegen über die Leinwände von Sibylle Springer. Unter den Farbflecken ahnen wir allmählich gegenständliche Straßenszenen, einen Bürgersteig, einen Baum oder eine Figur. Was zunächst abstrakt wirkt, erinnert plötzlich an Regen, der wie ein Schleier sich auf das Bild legt. Die Serien der Straßenbilder und Graffiti in U-Bahntunneln sind nach einem Studienaufenthalt in New York entstanden. Auf der Leinwand beginnt die Bremer Künstlerin mit einem gegenständlichen Bild, das durch viele durchscheinende Farbschichten verrätselt wird, bis Gegenständlichkeit und Abstraktion wie in einem Vexierbild erscheinen. Gerne wird der Stil von Sibylle Springer mit dem Adjektiv „impressionistisch“ beschrieben. Der Vergleich ist tatsächlich fruchtbar, wenn wir uns der Unterschiede bewusst werden. In der Arbeitsweise gibt es eine Überschneidung: Die Bilder entstehen in einem langsamen Prozess auf der Leinwand mit einer groben Bildidee und vielen Möglichkeiten der spontanen Veränderung und des Experimentierens. Allerdings entsteht ihre Malerei nicht draußen vor dem Motiv, sondern nach eigenen Fotografien und fremden Bildern im Atelier. Und selbstverständlich haben sich die Grundlagen der Bildproduktion geändert. Als im 19. Jahrhundert sich die Künstler vom beherrschenden Stil der Naturnachahmung verabschiedeten, wandten sie sich der Abstraktion zu. Und bis auf wenige Ausnahmen gilt, dass wer einmal diesen Schritt gegangen ist, nicht wieder zur Gegenständlichkeit zurückgekehrt ist. Der Impressionismus stellt aus dieser Perspektive einen Übergang dar, eine Kunstströmung, die noch versucht die vierdimensionale Wirklichkeit auf einer zweidimensionalen Leinwand festzuhalten. Der Kunsthistoriker Werner Hofmann benannte diese Entwicklung „Von der Nachahmung zur Erfindung der Wirklichkeit“. Wir neigen dazu, Abstraktion und Gegenständlichkeit in der Kunst als Gegensatz zu verstehen. Aber das gegenständliche Bild ist wie das abstrakte ein symbolisches Bild, das seine eigene Realität darstellt. Mit dem Bewusstsein der historischen Entwicklung bedient sich Sibylle Springer beider Stile gleichzeitig.



Hunde Chelsea, 26 x 35 cm, Öl auf Papier, 2012



CentralPark_Met, 70 x 90 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



Dim, 45 x 60 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



Foto: Lukas Klose

Sibylle Springer MALEREI

Preise und Stipendien

- 2008 ■ Karl Schmidt-Rottluff-Stipendium
- 2007 ■ BBK-Stipendium New York
- 2005 ■ DAAD-Stipendium New York
- 2002 ■ Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2016 ■ hell, Galerie K', Bremen
 - liquid, light, KWS Einbeck
- 2014 ■ Das Vergnügen, Galerie K', Bremen
- 2013 ■ hidden, Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main, mit Liat Yossifor
 - 20 Blicke, Museum Bischofsschloss Leuk, Schweiz
- 2012 ■ L-Train, Künstlerhaus Göttingen
- 2009 ■ Gleam, Kunsthalle Bremerhaven

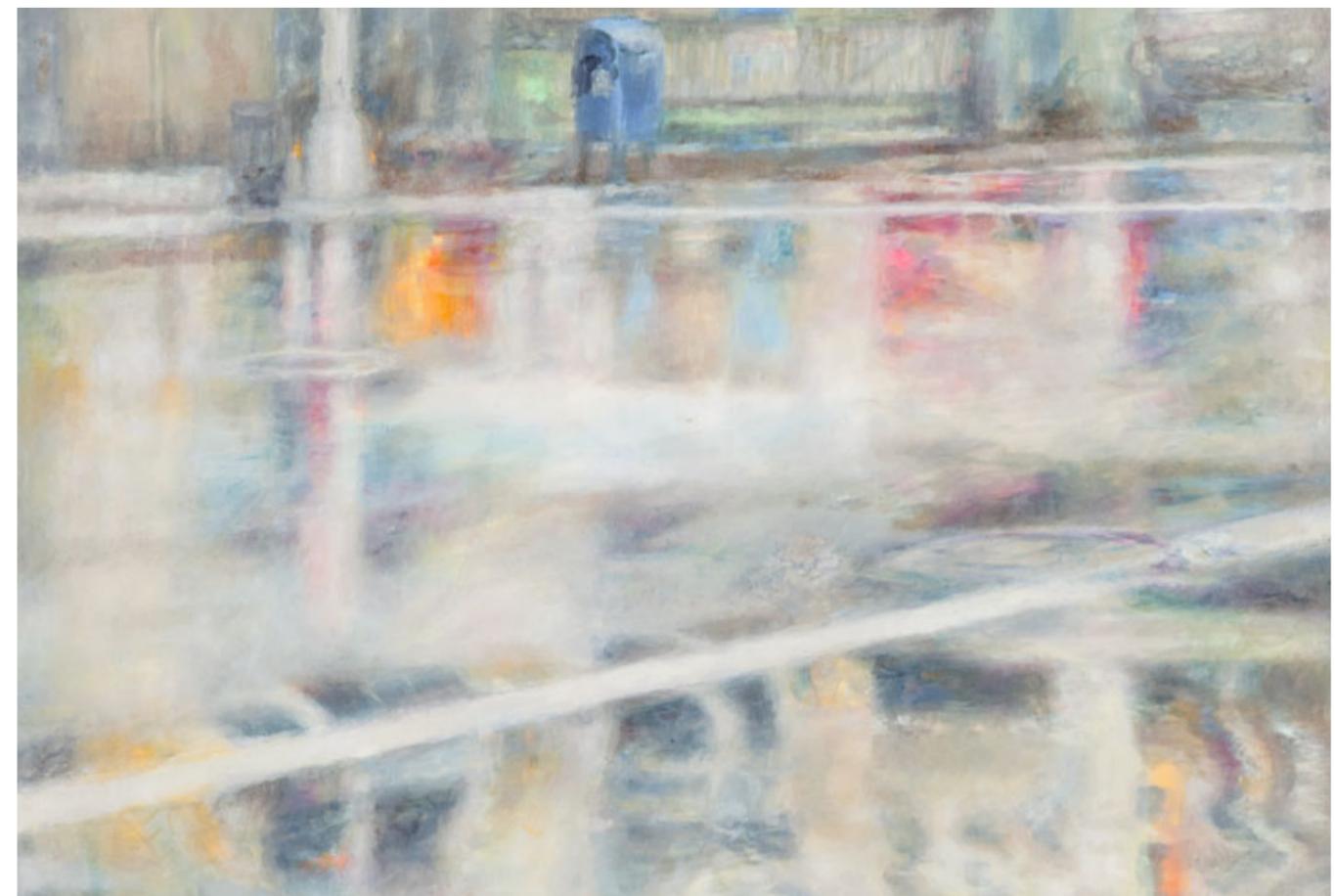
Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2015 ■ Reflets dans l'eau, Galerie Rue Sans Fraise, Paris
 - Grosser Hans-Purmann-Preis 2015, Kunstverein Speyer
- 2014 ■ art up your life, Kunstmuseum Bremerhaven
 - transition, Ausstellungshalle 1A, Frankfurt am Main
 - Japonism In Contemporary Art, Nippon Gallery, New York
- 2013 ■ 8Stunden27, Galerie im Traklhaus, Salzburg
- 2012 ■ Déjà-vu?, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
 - Karl Schmidt-Rottluff-Preisträgerausstellung, Kunsthalle Düsseldorf
- 2010 ■ Leinen Los!, Kunstverein Hannover, Hannover
- 2008 ■ Malerei 2008, Westfälischer Kunstverein, Münster

Sibylle Springer

- 1975 geboren in Münster
- 1998 bis 2004 Hochschule für Künste, Bremen, bei Karin Kneffel und Katharina Grosse
- 1998 bis 1999 Studienaufenthalt in Florenz
- 2005 Meisterschülerabschluss bei Karin Kneffel
- 2015 bis 2016 Lehrauftrag an der Hochschule für Künste Bremen

www.sibyllespringer.com



Chelsea, 27 x 36 cm, Öl auf Papier, 2012